

Sonntag, 20. Oktober 1996, 20.00 Uhr

DUO-ABEND

Helga Storck, Harfe
Klaus Storck, Violoncello



PROGRAMM

Ludwig van Beethoven
(1770–1827)

Adagio für zwei nicht bezeichnete Instrumente

Jean Louis Duport
(1749–1819)

3 Nocturne Concertant
Allegro vivace
Andante con Variationi

Günter Bialas
(1907–1995)

7 Moments musicaux
Ruhig fließend, frei im Tempo,
sehr rasch, ruhig, wechselnd im Tempo,
schwebend, sehr rasch

– Pause –

Gabriel Fauré
(1845–1924)

Elegie op. 24

Gabriel Fauré
(1845–1924)

Impromptu op. 86 für Harfe solo

Maurice Ravel
(1875–1937)

Pièce en forme de Habanera

Manuel de Fall
(1876–1946)

Nana (Berceuse)

Moreno Torobba
(1891–1982)

Fandanguillo

Das Duo Helga und Klaus Storck kann inzwischen auf eine 25jährige gemeinsame Konzerttätigkeit zurückblicken.

Im Anschluß an das Harfenstudium an der Julliard School New York und dem Cellostudium bei Enrico Mainardi gaben die Künstler in New York ihr Debüt, das von Publikum und Fachwelt enthusiastisch gefeiert wurde („...refreshing novelty in our concert life...“ New York Times). Ermutigt durch diesen erfolgreichen Start begannen die Künstler neben ihren solistischen Aktivitäten (beide Künstler wirken als Professoren an den Hochschulen von München und Hannover und geben Solokonzerte unter Dirigenten wie Sergiu Celibidache, F. Brüggen, Ch. v. Dohnanyi, J. Färber, H.W. Henze, M. Janowski, W. Sawallisch, H. Stadlmair, K. Tennstedt, G. Wand, H. Zender u.a.) ein enorm umfangreiches Repertoire für diese außergewöhnliche Instrumentenkombination zu erarbeiten. Seither gelten die internationalen Konzerte des Duos als große musikalische Ereignisse.

Komponisten aller Stilrichtungen (Tadeusz Baird, Günter Bialas, Harald Genzmer, Aribert Reimann u.v.m.) interessierte und inspirierte der – von der üblichen Flöten-Harfe-Kombination abweichende – Klang, so daß inzwischen über 30 Kompositionen für diese Besetzung entstanden sind.

Bei dem hier vorgestellten Programm handelt es sich um das 80-ste Schloßkonzert – ein schöner Anlaß, um dieses Konzert in besonderer Weise dem Initiator der Jülicher Schloßkonzerte, Herrn Studiendirektor Georg Bischof zu widmen, der in diesem Jahr seinen 80sten Geburtstag feierte. Ein ehemaliger Schüler von Herrn Bischof, dem er wie manchen anderen die Liebe zur Musik ins Herz pflanzte, ermöglichte die Verpflichtung des Künstlerduos Storck, wohl wissend, daß Herr Bischof anläßlich eines Schloßkonzertes im September 1990 Herrn Prof. Storck kennen und schätzen gelernt hatte. Auch der im Programm aufgeführte international anerkannte Komponist Günter Bialas war Herrn Bischof persönlich bekannt.

Ein musikalisches „Dankeschön“ also, an dem sicher auch andere Konzertbesucher und Konzertbesucherinnen ihre Freude haben werden.